**Nachbereitende Aufgabe- Modul B1**

**Thema der Unterrichtsstunde:** Der Bildungsföderalsimus – der richtige Weg?

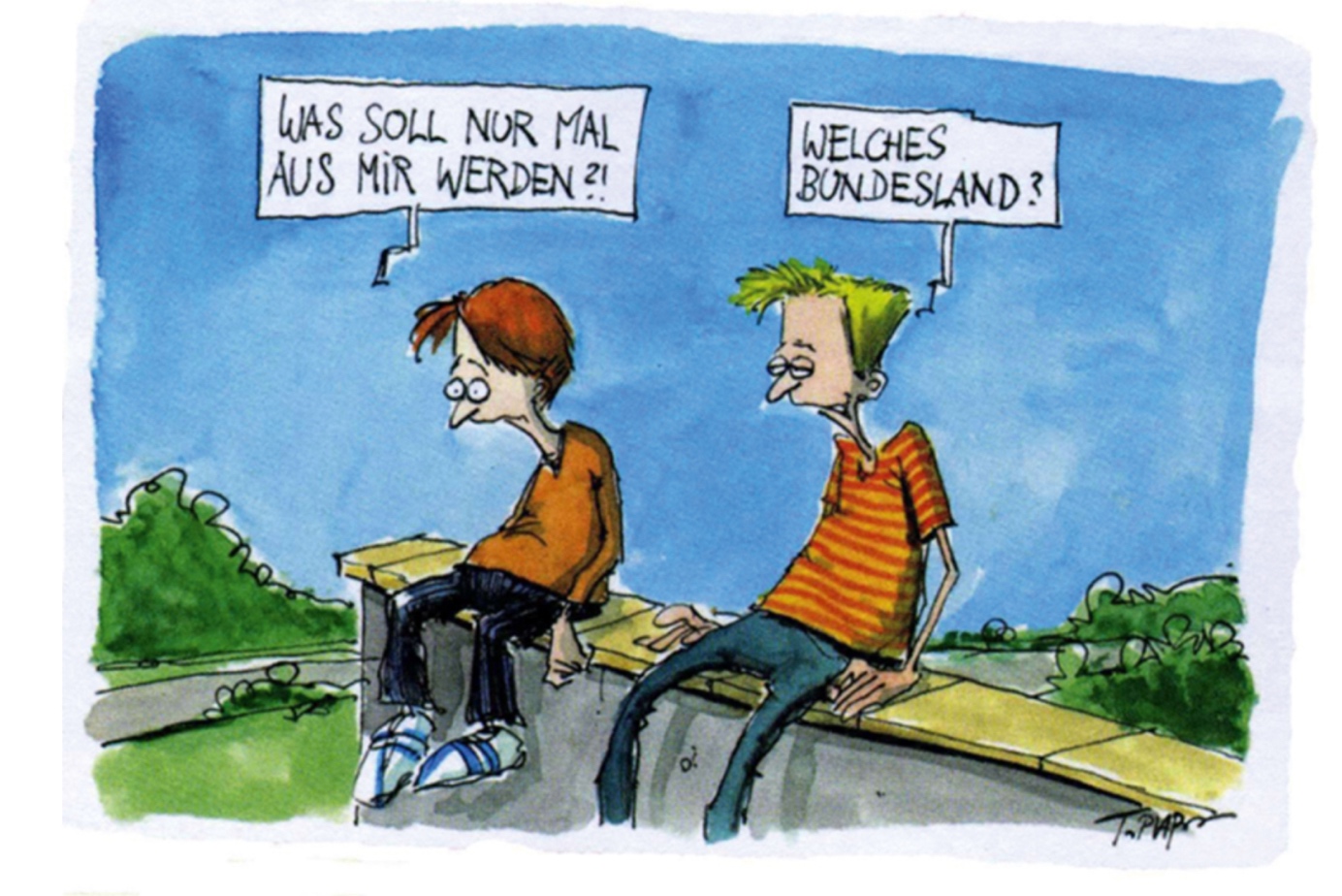
HI: Die SuS erwerben die Fähigkeit, den Bildungsföderalismus anhand zweier Bundesländer, differenziert (Legitimität vs. Ineffizent) und reflektiert (Bildungsgerechtigkeit) zu beurteilen.

**Kurze Sachstrukturanalyse:**Das allgemeine föderale System in Deutschland teilt die politische Macht zwischen dem Bund und den 16 Bundesländern. In einem föderalen Staat haben die Bundesländer eigene Zuständigkeiten, wie etwa Bildung, während der Bund für übergeordnete Themen zuständig ist. Im Bildungsbereich bedeutet das, dass jedes Land seine eigenen Lehrpläne und Schulmodelle festlegt, während der Bund Rahmenbedingungen und Standards vorgibt.

Dieses System ermöglicht eine regionale Anpassung der Bildung, die den spezifischen Bedürfnissen der einzelnen Bundesländer entspricht. Für Schülerinnen und Schüler (SuS) bietet der Föderalismus den Vorteil, dass ihre Bildung an lokale Gegebenheiten, wie kulturelle oder wirtschaftliche Besonderheiten, angepasst wird. Dies fördert eine individuellere und flexiblere Bildung, die auf regionale Herausforderungen reagieren kann.

**Einstieg:**

Karikatur: Thomas Plassmann/Baaske Cartoons



**Erarbeitung in einer Kleingruppe:   
  
Vergleich der Bildungspolitik zweier Bundesländer**

**Bildungspolitik der Bundesländer recherchieren:**  
Wählt zwei Bundesländer aus und recherchiert die wichtigsten Aspekte der Bildungspolitik. Nutzt dafür die offiziellen Websites der Bildungsministerien oder andere vertrauenswürdige Quellen.

**Vergleicht die Bildungssysteme:**  
Arbeitet die folgenden Punkte heraus und vergleicht sie zwischen den beiden Bundesländern, mithilfe den folgenden Aspekten: Schulformen, Schuljahre, Fächer und Fächerkombinationen, Abschlussprüfungen.

Abschließend sollt ihr:

1.Erläutert, warum es Unterschiede bei den Schulformen zwischen den Bundesländern gibt.  
2.Untersucht, welche Gründe es für die unterschiedliche Gestaltung der Abschlussprüfungen gibt.  
3.Beschreibt, warum es in einem Bundesland mehr Wahlmöglichkeiten bei den Fächern als im anderen gibt.

Verschiedene Schülerantworten zu verschiedenen Bundesländern möglich.